

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	10
Vorwort	11
Einleitung	14
Fragestellung und Aufbau der Arbeit	20
Theoretischer und methodologischer Zugang	23
I.    Staatstheoretische Vorüberlegungen	26
1. Zur Kritik des Privatrechts: private Eigentums- und Vertragsrechte	28
2. Der Staat als politisches Herrschaftsterrain	34
3. Die Konstitution staatlicher Institutionen im öffentlichen Recht	36
4. Forschungsleitende staatstheoretische Fragestellungen	40
4.1. Poulantzas: der Staat als materielle Verdichtung von Kräfteverhältnissen	40
4.2. Jessop: Der Staat als politische Strategie	43
4.3. Gramsci: Der integrale Staat und der Kampf um Hegemonie	45
II.   Die Spielfilmindustrie und ihre staatliche Regulierung	47
1. Die kapitalistische Produktion von Filmen	47
1.1. Historische Entwicklungspfade der Filmproduktion: USA und Deutschland	48
1.1.1. Filmfinanzierung	49
1.1.2. Die Zusammenstellung der Filminhalte	50
1.1.3. Die Inszenierung von Spielfilmen	53
1.1.4. Post-Produktion	54
1.2. Die Regulation der Produktionsverhältnisse in Deutschland: Urheber- und Arbeitsrecht	55
1.2.1. Das Urheberrecht: historische Genese	55
1.2.2. Spielfilme als Werke	58

1.2.3. Schutz der KünstlerInnen und Spielfilme als Waren	58
1.2.4. Arbeitsrechtliche Regelungen: Produktionsverhältnisse und Eigentum	64
1.2.5. Urheberrechtliche Norm und arbeitsvertragliche Praxis	66
2. Der marktwirtschaftliche Vertrieb und Konsum von Filmen	68
2.1. Historische Entwicklungspfade der Filmdistribution und Filmkonsumtion	70
2.1.1. Filmvertrieb und Konsum in den USA	71
2.1.2. Filmvertrieb und Konsum in Deutschland	76
2.1.3. Die Dominanz der US-Majors auf dem deutschen Binnenmarkt	79
2.2. Die Regulation der Marktverhältnisse: Eigentumsschutz und Filmförderung	84
2.2.1 Eigentumsschutz und Vertragsrechte für den legalen Spielfilmvertrieb	84
2.2.2. Die deutsche Filmförderung als Wirtschafts- und Kulturpolitik	86
2.2.3. Die Filmförderung auf regionaler und supranationaler Ebene	93
2.2.4. Der internationale Handel mit Spielfilmen: Urheberrechtsschutz, Marktzugang und Harmonisierung der Strafverfolgung	96
2.3. Die Regulation der Konsumverhältnisse: Nutzungs- und Vervielfältigungsrechte der KonsumentInnen	100
2.3.1. Die Nutzungsrechte der KonsumentInnen am Spielfilmprodukt: Vorführungs- und Reproduktionsansprüche	100
2.3.2. Urhebervergütung und Verwertungsgesellschaften	102
III. Die Re-Regulierung der Filmwirtschaft ab 1998: Urheberrechte, Filmförderung und digitale Filmkopien	105
1. Verstärkung des Urheberschutzes: das Gesetz zur Stärkung der vertraglichen Stellung von Urhebern und ausübenden Künstlern (2002)	106
1.1. Ausgangspunkt: der Professorenentwurf	106

1.2. Das Echo der Beteiligten: Kritik der Filmindustrie und geteilte Zustimmung der Gewerkschaften	110
1.3. Der Gesetzesentwurf	115
1.4. Die Verabschiedung der Gesetzesendfassung	117
1.5. Staatstheoretische Zusammenfassung: die strukturelle Selektivität des Urheberrechts in den Produktionsverhältnissen der Filmindustrie	119
1.6. Die Re-Regulierung der Produktionsverhältnisse: neue strukturelle Selektivitäten in den Vergütungsverhältnissen	122
1.7. Rechtsstaatliche Verfahren als materielle Verdichtung von Kräfteverhältnissen	124
1.8. Problematisierung des staatstheoretischen Interpretationsrahmens	127
2. Der „Neue Deutsche Film“: wettbewerbsstaatliche Rekonfiguration der staatlichen und privaten Filmförderung	128
2.1. Das Filmförderungsgesetz 2003: Konzentration auf erfolgreiche Filme, die Beteiligung der Filmschaffenden und die Außenvertretung des deutschen Films	130
2.2. Die Reaktion der beteiligten Kreise und die Verabschiedung des Gesetzes	132
2.3. Private Filmförderung: Steuerpolitik vs. ‘deutsches Geld’ für ‘deutsche Filme’	135
2.4. Staatstheoretische Zusammenfassung: ‘ <i>national economic imaginaries</i> ’ in der Filmpolitik	138
2.5. Die Re-Regulierung der Filmförderpolitik als Vertiefung strategischer Selektivitäten	143
2.6. Problematisierung des staatstheoretischen Interpretationsrahmens	146
3. Digitale Distributions- und Konsumverhältnisse: Hegemoniekämpfe um nicht-lizenzierte Filmkopien und kommerzielle Nutzungsmöglichkeiten	148
3.1. Die Neuausrichtung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft	151
3.1.1. Regelungen zum Schutz technischer Maßnahmen	153
3.1.2. Die geschützte Privatkopie	155

3.1.3. Pauschale und individuelle Vergütungssysteme	157
3.1.4. Strafkatalog für FilmkopiererInnen und Filmunternehmen	158
3.2. Änderungen des UrhG in der Informationsgesellschaft (1. Korb)	159
3.3. Die FFA als staatliche Behörde zur Sicherung von Urheberrechten	161
3.4. Die Kriminalisierung und Überwachung von FilmkopiererInnen	163
3.4.1. Rasterung nicht-lizenzierter FilmkopiererInnen	165
3.4.2. Überwachung und Verhinderung nicht-lizenzierter Filmkopien	166
3.4.3. Einschüchterung und Kriminalisierung von 'RaubkopiererInnen'	168
3.4.4. Legitimation privater geistiger Eigentumsrechte auf digitale Spielfilme	170
3.4.5. Institutionelle Kooperationen	172
3.5. Die strafrechtliche Verfolgung und Einschüchterung von FilmkopiererInnen: erste 'Erfolge'	173
3.6. Widerstand in der Informationsgesellschaft	175
3.7. Die kommerzielle Nutzung digitaler Technologien durch die Spielfilmindustrie	180
3.8. Das neue 'Urheberrecht in der Informationsgesellschaft': nationale und supranationale Vorgaben	183
3.9. Die Re-Regulierung der digitalen Vertriebs- und Konsumverhältnisse: Trennung der KonsumentInnen von den digitalen Reproduktionstechnologien	186
3.10. Rechtsnorm und Rechtspraxis: strukturelle Selektivitäten in der Strafverfolgung	191
3.11. Die umkämpfte Hegemonie privater Eigentumsrechte auf digitale Spielfilme	193
3.12. Problematisierung des staatstheoretischen Interpretationsrahmens	195
Schlussfolgerungen und Ausblick	198
Zum Wandel der Spielfilmpolitik: Perspektiven der Staatstheorie	198

Ausblick: Die Zukunft der Filmindustrie	201
Literatur	211
Monographien, Sammelbände, Aufsätze und Internet-Quellen	211
Gesetzestexte, Gesetzgebungsverfahren, Stellungnahmen zu Gesetzgebungsverfahren	223